

## EDITORIAL:

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

bei 142.670 Milliarden Kilowattstunden lag der Energieverbrauch weltweit im Jahr 2008. Die Internationale Energieagentur (IEA) sagt voraus, dass der globale Verbrauch an Primärenergie bis 2035 noch um 36 Prozent steigen wird – selbst wenn man zusätzliche energiepolitische Fortschritte berücksichtigt. Dass wir diesen Bedarf nicht durch fossile Energieträger decken können, liegt auf der Hand. Wie unser gigantischer Energiehunger künftig gestillt werden kann, ist daher eine der zentralen Fragen. Doch als wir diese Ausgabe der *drehscheibe* geplant haben, konnten wir nicht ahnen, wie drängend diese Frage bereits jetzt ist. Nach dem verheerenden Atomunfall in Fukushima wird selbst den Befürwortern klar, dass die als Brückentechnologie bezeichnete Kernkraft unkontrollierbare Risiken in sich birgt. Vom Atommüll, den wir den Generationen nach uns hinterlassen, einmal ganz abgesehen. Aber wo soll der Strom herkommen, wenn der Bedarf weder aus fossilen noch aus regenerativen Energiequellen zu decken ist?



Jan Steeger ist Projektleiter der *drehscheibe*.

Im Lokalen wird es nicht einfacher. Um das sensible energiepolitische Dreieck aus Versorgungssicherheit, Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit aufrecht zu erhalten, müssen Technologien eingesetzt werden, die klimaneutral und ressourcenschonend sind. Energie muss effizienter genutzt werden. Es gibt viel zu tun und das Thema ist im besten Sinn hyperlokal: Es betrifft jeden von uns in seinem direkten Handlungsradius, sei es, dass wir an der Tankstelle zum E10-Benzin greifen, uns über steigende Strompreise ärgern oder neben dem Atomkraftwerk wohnen.

Rekommunalisierung, Castor-Transporte, Passivhäuser, Offshore-Anlagen und CO<sub>2</sub>-Bilanz – Geschichten rund um das Thema Energie sind sowieso in allen Lokalteilen präsent. Ob sie den Leser erreichen, informieren, aufklären, das hängt davon ab, wie sie gemacht sind. Stichwort: Qualität. Und die ist entscheidend für die Zukunft des Lokaljournalismus, so das Fazit des Reports „Salto Lokale. Zur Lage des Lokaljournalismus“, den der Journalist Fritz Wolf Ende des vergangenen Jahres veröffentlichte. In dieser Ausgabe fasst er die wichtigsten Ergebnisse zusammen (Seiten 14 bis 17).

Viel Vergnügen bei der Lektüre wünscht Ihr  
Jan Steeger

### KONTAKT

Redaktion *drehscheibe*, Paul-Lincke-Ufer 42/43,  
10999 Berlin

Abonnenten können die Ideenliste „Energie 2011“ auf [www.drehscheibe.org](http://www.drehscheibe.org) abrufen oder bestellen:  
Tel. (030) 69 56 65 10, Fax (030) 69 56 65 20,  
[info@drehscheibe.org](mailto:info@drehscheibe.org)

## INHALT:

### DOSSIER:

- 4 So wird es künftig hell und warm – Tipps rund um das Thema Energie
- 6 Profiteure von steigenden Spritpreisen stellt die *Thüringer Allgemeine* vor
- 7 Der *Weser Kurier* fährt in Städte, in denen Atomkraftwerke stehen
- 8 An lokalen Beispielen erläutert der *Südkurier* die erneuerbaren Energien
- 10 Die *Basler Zeitung* errechnet die CO<sub>2</sub>-Bilanz regionaler Haushalte
- 11 Die Energiesparer des Monats werden im *Gäuboten* vorgestellt
- 12 Die *Märkische Allgemeine* zeigt einen neuen Markt regionaler Firmen
- 13 Extradreh – Blitztipps

### MAGAZIN:

- 14 Vom Zustand des Lokaljournalismus – die Ergebnisse der Studie Salto Lokale
- 18 Presserat: Grenzen der Recherche
- 19 Presserecht: Grenzen beim Zitat
- 20 Fotowerkstatt
- 21 Buch- und Internet-Tipp

### IDEENBÖRSE:

- 22 Gutes Bild und die Zeilen der Anderen
- 23 Die *taz* beschäftigt sich in einer Serie mit der Rekommunalisierung
- 24 Rechtsfälle rund ums Tier präsentiert die *Landeszeitung (Lüneburg)*.
- 25 Die *Neue Luzerner Zeitung* porträtiert besonders engagierte Menschen
- 26 Lokale Prominente der Vergangenheit besucht das *Offenburger Tageblatt*
- 27 Mit dem Thema Grenzen beschäftigt sich die *Badische Zeitung*
- 28 Der *General-Anzeiger* (Bonn) erläutert seinen Leser den neuen Newsroom
- 30 Anders gedreht – Rubriken und Ideen

### PANORAMA:

- 31 Nachgefragt / Impressum